

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/1155

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	07.09.2021			

Betreff: Dachstuhlisanierung Bauhof

Mitteilungstext:

Am 08.06.2021 wurde eine nicht mehr ordnungsgemäßen Abhangdecke im U-Gebäude demontiert. Hierdurch war erstmals die Sicht auf den Dachstuhl frei.

Es wurde deutlich, dass sich der Dachstuhl nicht mehr in einem ordnungsgemäßen Zustand befand.

Darauffin sind sofort Mitarbeiter des Zentralen Gebäudemanagements vor Ort erschienen und haben sich anschließend um die Inaugenscheinnahme des Dachstuhls durch ein Statikbüro gekümmert. Die erste Begutachtung erfolgte bereits am 11.06.2021.

Nach der zweiten Begutachtung am 14.06.2021 musste festgestellt werden, dass der Dachstuhl grundsätzlich einsturzgefährdet ist. Insofern wurde durch den AL von 68 ein sofortiges Betretungs- und Aufenthaltsverbot für das gesamte U-Gebäude ausgesprochen.

In diesem Gebäude befinden sich die Fahrzeughalle, Einzelgaragen, die Schilderwerkstatt, das Magazin/Lager, die Schreinerei sowie die Krafftfahrzeugwerkstatt.

Das Zentrale Gebäudemanagement kümmerte sich unverzüglich um mögliche Lösungen.

Seit dem 27.08.2021 steht fest, dass eine Ertüchtigung des Dachstuhls nicht möglich ist. Eine Sanierung des vorhandenen Dachstuhls ist wirtschaftlich nicht sinnvoll.

Das Statikbüro hat deshalb den Neubau des Dachstuhls empfohlen. Dieser Austausch des Dachstuhls gegen einen identischen ist mit mindestens 1,5 Mio. Euro zu veranschlagen. Die Bauzeit liegt bei rund 6 bis 8 Monaten.

Momentan arbeiten das Zentrale Gebäudemanagement und das Baubetriebs- und

Friedhofsamt an der Erstellung der Daten, die für eine Sanierungsplanung notwendig sind. Hierbei wird ebenfalls geprüft, ob die für den weiteren Betrieb des Bauhofs erforderlichen Räumlichkeiten durch eine Aufstockung der Halle umgesetzt werden können.

Die Vorstellung möglicher Varianten erfolgt voraussichtlich im Fachausschuss oder im Haupt- und Finanzausschuss

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter